

Kunde möchte Bargeld abheben

Immer wieder fragen Kunden, ob man bei uns auch – wie in mehreren anderen Supermärkten – Bargeld abheben kann.

Seit Oktober 2020 ist das mit Zustimmung unserer Buchhaltung möglich. Ganz einfach war es nicht umzusetzen, weil ja alles in der Kasse dokumentiert sein muß und keine Differenzen zwischen den einzelnen Beträgen, die die Kasse protokolliert, auftreten dürfen.

Wie geht das also, was muß ich tun?

- Der Kunde macht seinen normalen Einkauf und sagt, er möchte auch Bargeld abheben.
- Alle seine Artikel werden gescannt bzw. anderweitig erfaßt.
- In der Buchungsgruppe „Sonstiges“ gibt es eine Schaltfläche „Barauszahlung an Kunde“. Wenn man diese auswählt, muß man den vom Kunden gewünschten Bargeldbetrag eintragen. In der Kassierliste steht das dann wie jeder andere Artikel auch. Da das aus Sicht der Kasse ein normaler Artikel ist, ist natürlich auch die Reihenfolge völlig egal. Die Barabhebung kann am Anfang, irgendwo dazwischen oder ganz am Schluß als letzter „Artikel“ erfaßt werden.
- Zu zahlen sind damit alle seine Artikel zuzüglich dem gewünschten Bargeldbetrag. So zeigt es auch die Kasse als Gesamtbetrag an.
- An der Kasse wird „Kartenzahlung“ als Zahlungsweg ausgewählt.
- Am Kartenterminal wird wie üblich der zu zahlende Gesamtbetrag eingegeben, der Kunde zahlt mit seiner Karte.
- Wie immer muß geprüft werden, ob die Kartenzahlung erfolgreich war. Das steht sowohl auf dem Display des Gerätes als auch auf dem Händler- und dem Kundenbeleg aus dem Kartenterminal.
- Erst wenn die Kartenzahlung erfolgreich war, wird an der Kasse – wie üblich – die entsprechende Kartenart ausgewählt.

Achtung: War die Kartenzahlung **nicht** erfolgreich, darf nicht einfach auf Barzahlung zurückgesprungen werden. Dann muß der Zahlungsvorgang abgebrochen und die Position (der Artikel) „Barauszahlung an Kunde“ rausgelöscht werden (Sofortstorno), bevor der Kunde per Barzahlung seinen Einkauf abschließen kann. Das ist logisch, da sonst der Kunde den Betrag, den er eigentlich bei uns abheben will, uns zuerst als Bargeld gibt.

Bis jetzt ist die Kassenschublade aber nicht aufgesprungen und der Kunde hat sein Geld noch nicht. Dafür muß nun noch eine Entnahme gebucht werden. Dadurch wird dann auch die Protokollierung in der Kassendatenbank buchhalterisch richtig gemacht.

- Über die Taste „Funktionen“ wählt man die Funktion „Entnahme“ aus. Dort gibt es einen Eintrag „Bargeldabhebung durch Kunde“. Hier muß der identische Betrag eingetragen werden, der vorher bereits beim Kassieren erfaßt wurde, also der Betrag, den der Kunde abheben will. Falls Ihr den vergessen habt: Er steht auf dem Kassenbon des Kunden.
- Die Schublade springt auf, man kann dem Kunden seinen gewünschten Betrag geben.
- Den Entnahmebeleg aus dem Bondrucker steckt ihr in die Tagestüte. Wir brauchen ihn für die Buchhaltung wie jeden anderen Entnahmebeleg auch.
- Keinesfalls darf einfach mit dem Schlüssel oder der entsprechenden Taste die Schublade aufgemacht werden und dem Kunden das Geld gegeben werden, ohne die Entnahme auch zu buchen, weil sonst die ganze Kassenprotokollierung nicht mehr stimmt.

Wieviel darf der Kunde abheben?

Da man ja immer ausreichend Wechselgeld in der Kasse haben muß, hängt es natürlich von der Tageszeit und dem bisher erreichten Umsatz ab, welchen Betrag der Kunde abheben darf. Früh morgens als erster Kunde läuft demzufolge gar nichts. Kurz vor Ladenschluß kann der Kunde natürlich dann also mehr abheben.

Man sollte aber immer den Betrag auf höchstens 100 € beschränken.

Aus dem abgehobenen Bargeldbetrag machen wir keinen Cent Gewinn. Dennoch kostet uns jede Kartenzahlung, damit auch die Abhebung, Gebühren; technisch ist das ja eine ganz normale Kartenzahlung. Daher gilt natürlich auch hier die Grenze von 5 € für den eigentlichen Einkauf (ohne das Abheben).

Rainer

erstellt 3.11.2022

zuletzt geändert 3.7.2023